

Belohnungssysteme

Beitrag von „Fleufler“ vom 20. Januar 2007 13:22

Hallo!

Ich werde in wenigen Tagen ein der schlimmsten Klassen meiner Realschule übernehmen. Es ist eine achte Klasse. Fast alle Schüler da sind irgendwie verhaltensauffällig. Ich habe mir nun überlegt, sie zu belohnen, wenn sie sich "normal" verhalten. Für jede Stunde, in der ihr Verhalten den Regeln entspricht, erhalten die Schüler einen Stein, der in einem Glas in der Klasse gesammelt wird. Wenn die S eine bestimmte Anzahl an Steinen erhalten haben, können sie es gegen eine "besondere Stunde" tauschen. Ich glaube das nennt man Token-System. Nun meine Frage: Ist das altersentsprechend?

LG

Fleufler

Beitrag von „max287“ vom 20. Januar 2007 15:13

eine besondere stunde? was soll das sein? bisschen rumspielen, ala stadt-land-fluss oder eine multimedia-stunde mit laptops für alle?

zuerst sollte man vielleicht eine lageanalyse machen, warum die sich so verhalten. wer ist störer etc. ?...

ich würd mich als schüler schief lachen, wenn einer mit den steinchen anfangen würde.

ohne sanktionierung wird es nicht gehen. würde mir eher gedanken über die spielregeln amchen und wie du sie drchsetzen willst

Beitrag von „Tina34“ vom 20. Januar 2007 15:32

Hallo,

ich denke, das kommt ganz auf die Klasse an. Bei mir bekommt z.B. in der 8. Klasse Hauptschule jede Gruppe, die die HA komplett hat einen Aufkleber, bzw. es gibt auch Gruppenaufkleber für Verhalten und Mitarbeit - und am Ende der Woche gibt's dann eine Belohnung für die Gruppe mit den meisten Aufklebern.

Klingt für die Klassenstufe auch etwas kindlich, funktioniert aber super.

Das musst du einfach ausprobieren.

LG

Tina

Beitrag von „nofretete“ vom 21. Januar 2007 18:52

Hallo, ich würde sowohl mit positiven Verstärkern, als auch mit Sanktionen arbeiten. Ich habe in einer achten HS Klasse mit Plus, Kreis und Minuszeichen gearbeitet (Plus bei guter Mitarbeit ohne gr. Störung, Kreis bei keiner Mitarbeit und Minus bei Störverhalten). Nachdem sie fünf Plus (gibt es da auch die Mehrzahl?) also Pluszeichen hatten, bekamen sie einen pos. Brief nach Hause (xy arbeitet zurzeit im Unterricht gut mit). Das hat bei vielen gezogen, zieht vor allem aber in jüngeren Klassen. In jüngeren Klassen handhabe ich es so, dass ich noch bei zehn Pluszeichen ohne jede Störung (mache mir hier an die Pluszeichen ein Zeichen für Störung) einmal HA frei gebe (einen Gutschein), das ist für die meisten schwer zu schaffen. Das Störzeichen deswegen, um nicht gleich wegen leichte Störungen (Quatschen) ein Minus geben zu müssen, wenn die Mitarbeit da war. Es gab schon mal ein Thread dazu, den habe ich damals gestartet, such doch mal nach positiver Verstärkung. Gruß Nof.

Beitrag von „Referendarin“ vom 21. Januar 2007 22:43

Hallo Fleufler,

ich arbeite inzwischen auch mit Belohnungssystemen, allerdings war das für mich einer der letzten Versuche, eine extrem laute 5. Klasse mit sehr vielen ADS- und verhaltensauffälligen Kindern zu einem halbwegs ruhigen Unterrichtsklima zu bringen. Diese Kinder haben ständig in die Klasse gerufen - nicht nur 2 oder 3 und nicht nur ab und zu - und durch ein solches System wurde ihnen seltsamerweise erst bewusst, dass dieses Reinrufen stört. Auch wenn ich dem Ganzen anfangs skeptisch gegenüberstand - bei denen funktioniert es gut - ich hatte von einem Moment auf den anderen eine ganz andere Klasse und dies hält nun schon über 2 Monate an.

Grundsätzlich finde ich dies also eine geeignete Methode, weiß aber nicht, ob ich sie in deinem Fall einsetzen würde.

Bei dir ist die Situation ja ganz anders. Ich vermute, in der 8 ist deinen Schülern durchaus bewusst, was sie tun.

Wenn ich dich richtig verstanden habe, unterrichtest du die Klasse auch noch gar nicht selbst. Ich würde erst mal ganz normal unterrichten so wie in anderen Klassen auch und die Klasse langsam kennen lernen und dabei auch alle Möglichkeiten zu Einzelgesprächen nutzen, um die Schüler besser kennen zu lernen.

Du solltest den Schülern das Gefühl geben, dass du sie gerne unterrichtest. Wenn du gleich in den ersten Stunden mit irgendwelchen Belohnungssystemen ankommst, könnten die Schüler das Gefühl haben, dass sie ja eine Sonderrolle haben - egal ob positiv oder negativ. Ich würde sie anfangs ganz normal behandeln, wie andere Klassen auch, würde dabei klare Regeln einfordern, aber auch viel positiv verstärken. Gerade schwierige Schüler brauchen ja auch viel positive Verstärkung.

Ob du ein Belohnungssystem einrichtest, solltest du dir erst nach ein paar Wochen überlegen. Vielleicht ist gerade in dieser Klasse eine andere Vorgehensweise sinnvoller. Ich denke, das wirst du erst sehen, wenn du die Klasse besser kennst.

Denn gerade in einer "coolen" achten Klasse kann das Ganze auch nach hinten losgehen, wenn die Klasse dich noch nicht kennt.